

Inhaltsübersicht

Einleitung	17
1. Religion und Politik in Europa – Ein Forschungsüberblick.....	20
2. Erklärungsansätze und Begriffe.....	34
3. Untersuchungsdesign und Aufbau des Buches	37
Teil I: Grundlagen	
Kapitel 1: Religion und politische Prozesse im 21. Jahrhundert	49
1. Politik, Moral und Moderne in Europa.....	49
2. Religion und Politik in liberalen Demokratien	59
3. Das analytische Konzept.....	66
Kapitel 2: Moralpolitik und der Kern der Kontroversen	79
1. Das Politikfeld der <i>morality politics</i>	79
2. Phasen und Erfolg im Politikprozess	88
3. Allgemeine und länderspezifische Konfliktlagen	90
4. Der normative Kern der Kontroversen.....	101
Teil II: Akteure und Kontextstrukturen im Vergleich	
Kapitel 3: Akteure, ihre Ideologien und Handlungspräferenzen.....	117
1. Ideologien, Glaubenssysteme und Weltbilder im Spiegel politischer Programme	117
2. Ideologischer Hintergrund der Akteure – Porträts im Ländervergleich	129
Kapitel 4: Religiosität	167
1. Unterschiede in katholischen Gesellschaften	168
2. Religiöse Praxis als Dimension von Religiosität.....	170
3. Religiöse Praxis als Kontextstruktur: Drei Wirkungsweisen.....	172
4. Polen	178
5. Italien.....	187
6. Spanien	193
7. Moralpolitische Relevanz von Religiosität im Ländervergleich.....	200
Kapitel 5: Das Verhältnis von Kirche und Staat	205
1. Formal-rechtliches Verhältnis von Kirche und Staat	207
2. Kultur der Kooperation – Kultur des Konflikts.....	209
3. Polen	212
4. Italien	223
5. Spanien	231
6. Das Verhältnis von Kirche und Staat im Vergleich	239

Kapitel 6: Politische Gelegenheitsstrukturen	243
1. Politische Gelegenheitsstrukturen als Handlungskontext	244
2. Polen	249
3. Italien	254
4. Spanien	259
5. Vergleich: Relevanz politischer Gelegenheitsstrukturen?	262
6. Akteure und Kontextstrukturen im Vergleich – Eine Zwischenbilanz	264

Teil III: Die Konfliktverläufe und ihre Analyse

Kapitel 7: Polen	271
1. Restriktion von Abtreibung und erfolglose Liberalisierung.....	271
2. Erfolglose Formulierung eines Partnerschaftsgesetzes.....	291
3. Erklärungsansätze für beide Fälle	307
Kapitel 8: Italien	311
1. Der Weg zur <i>legge 40</i> , dem restriktiven Gesetz zur 311 künstlichen Befruchtung	311
2. Partnerschaftsgesetze: Ein Scheitern im Zick-Zack-Kurs	327
3. Erklärungsansätze für beide Fälle – Eine Gesamteinschätzung.....	345
Kapitel 9: Spanien	349
1. Erfolgreiche Implementierung eines Gesetzes zur Zivilehe	349
2. Der Weg zum liberalen Abtreibungsgesetz.....	366
3. Erklärungsansätze für beide Fälle – Eine Gesamteinschätzung.....	375

Teil IV: Schlussfolgerungen

Kapitel 10: Moralpolitik erklären – Ergebnisse im Ländervergleich.....	379
1. Bedingungen moralpolitischer Liberalisierung in katholischen Gesellschaften	379
2. Zusammenspiel religiöser und politischer Faktoren	390
3. Generalisierbare Antworten?.....	392
4. „Ort der öffentlichen Religion“? Eine Frage der Strategien.....	393
Kapitel 11: Ausblicke.....	399
1. Religion und Politik im Europa des 21. Jahrhunderts	399
2. Über die Zukunft der Analyse moralpolitischer Konflikte	409

Teil V: Verzeichnisse und Literatur

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	17
1. Religion und Politik in Europa – Ein Forschungsüberblick.....	20
2. Erklärungsansätze und Begriffe.....	34
3. Untersuchungsdesign und Aufbau des Buches	37
Teil I: Grundlagen	
Kapitel 1: Religion und politische Prozesse im 21. Jahrhundert	49
1. Politik, Moral und Moderne in Europa.....	49
1.1 Zwei Phasen moralpolitischer Liberalisierung	50
1.2 Vielfältige Moderne in Europa.....	52
1.2.1 Modernisierungs- und Säkularisierungstheorie in der Kritik.....	52
1.2.2 Modernisierung, Säkularisierung und Widerstand gegen die Moderne – Auch in Europa?	54
2. Religion und Politik in liberalen Demokratien	59
2.1 Katholizismus und Liberalisierung	59
2.2 Die These des katholischen Einflusses auf die Politik.....	60
2.3 Zwischen politischer Transformation und Wertewandel – Die Fallauswahl.....	63
3. Das analytische Konzept.....	66
3.1 Das Puzzle: Unterschiedlicher Liberalisierungserfolg in katholischen Ländern	66
3.2 Fragestellung aus akteurszentrierter Perspektive	67
3.3 Erklärungsansätze und Thesen.....	68
3.4 Analyseebenen, Akteure und ihre Strategien im Politikprozess..	73
3.4.1 Liberalisierungsgegner und Liberalisierungsbefürworter in öffentlichen Arenen	73
3.4.2 Politisch-religiöse Allianzen und weitere Strategien.....	75
Kapitel 2: Moralpolitik und der Kern der Kontroversen	79
1. Das Politikfeld der <i>morality politics</i>	79
1.1 „Der Politikinhalt bestimmt den Politikprozess“	79
1.2 Das Konzept der <i>morality policy</i>	81
1.3 Merkmale der <i>morality policy</i> als Politikfeld.....	82
1.4 <i>Morality politics</i> : Merkmale des Politikprozesses	84
1.5 Zusammenfassung	87
2. Phasen und Erfolg im Politikprozess	88
3. Allgemeine und länderspezifische Konfliktlagen	90
3.1 Abtreibung.....	90

3.2 Künstliche Befruchtung.....	95
3.3 Gleichgeschlechtliche Partnerschaften	98
4. Der normative Kern der Kontroversen	101
4.1 Liberalismus, internationale Normen und die Politik der gleichen Rechte	102
4.2 Die katholische Sozial- und Morallehre	107
4.2.1 Katholizismus und Abtreibung, künstliche Befruchtung, sowie Verhütung	107
4.2.2 Katholizismus und Homosexualität	110
4.3 Fazit: Unvollständiges Verstehen und die Reichweite der Rechte.....	112

Teil II: Akteure und Kontextstrukturen im Vergleich

Kapitel 3: Akteure, ihre Ideologien und Handlungspräferenzen.....	117
1. Ideologien, Glaubenssysteme und Weltbilder im Spiegel politischer Programme	117
1.1 Das ideologische Spektrum der Akteure	118
1.1.1 Sozialismus	120
1.1.2 Liberalismus.....	121
1.1.3 Konservatismus	122
1.1.4 Rechtsradikalismus und religiöser Fundamentalismus....	122
1.2 Moralpolitische Positionen im politischen und religiösen Feld	124
1.3 Eine Frage der Priorität: Akteursbezogene Handlungspräferenzen	124
2. Ideologischer Hintergrund der Akteure – Porträts im Ländervergleich	129
2.1 Polen	133
2.1.1 Einheitliche Kirchenhierarchie im vielfältigen Katholizismus.....	133
2.1.2 Dominanz nationalistisch-fundamentalistischer Organisationen.....	136
2.1.3 Das politische Feld zwischen säkularer Linken und religiöser Rechten	139
2.2 Italien	146
2.2.1 Einheitliche Ausrichtung einer „außerparlamentarischen“ Kirche	146
2.2.2 Dominanz katholisch inspirierter Netzwerke.....	148
2.2.3 Ideologisch gesplante Linke im politischen Feld.....	151
2.3 Spanien	156

2.3.1 Einheitliche Kirchenhierarchie ohne Programmatik	156
2.3.2 Neue pro-familiäre Netzwerkstrukturen	157
2.3.3 Zwei homogene und gemäßigte Lager im politischen Feld	160
2.4 Akteure, Ideologien und Liberalisierungserfolg im Vergleich ...	164
Kapitel 4: Religiosität	167
1. Unterschiede in katholischen Gesellschaften	168
2. Religiöse Praxis als Dimension von Religiosität	170
3. Religiöse Praxis als Kontextstruktur: Drei Wirkungsweisen	172
3.1 Religiosität als Ressource für kirchliches Handeln	172
3.2 Religiöse Praxis, Werteinstellung und politisches Handeln	174
3.3 Religiöse Praxis, Wahlverhalten und Parteienpolitik	176
4. Polen	178
4.1 Die religiöse Ausnahme	178
4.2 Moralpolitische Skepsis	180
4.2.1 Abtreibung	181
4.2.2 Homosexualität und gleichgeschlechtliche Partnerschaften	183
4.3 <i>Religious Voting</i> : Katholiken in beiden politischen Lagern	185
5. Italien	187
5.1 Religiosität in Bewegung	187
5.2 „Remoralisierung“ der Gesellschaft?	188
5.2.1 Künstliche Befruchtung	189
5.2.2 Homosexualität und gleichgeschlechtliche Partnerschaften	189
5.2.3 Rechtstrend im katholischen Votum	191
6. Spanien	193
6.1 Säkularisierung in dritter Generation	193
6.2 Spaniens liberale Gesellschaft	195
6.2.1 Abtreibung	196
6.2.2 Homosexualität und Partnerschaftsgesetze	197
6.3 Konkurrenz um säkulare Wähler	199
7. Moralpolitische Relevanz von Religiosität im Ländervergleich	200
7.1 Einfluss auf kirchliches Handeln?	200
7.2 Einfluss durch Prägen von Werteinstellungen?	201
7.3 Einfluss durch <i>Religious Voting</i> ?	201
7.4 Fazit: Relevanz religiositätsbezogener Kontextstrukturen	202
Kapitel 5: Das Verhältnis von Kirche und Staat	205
1. Formal-rechtliches Verhältnis von Kirche und Staat	207

2. Kultur der Kooperation – Kultur des Konflikts.....	209
3. Polen	212
3.1 Kirche institutionell privilegiert	212
3.1.1 Kirchenstatus und Verhältnis zu anderen Religionsgemeinschaften.....	212
3.1.2 Steuern und Finanzierung.....	213
3.1.3 Bildung	214
3.1.4 Fazit: Privilegierter Zugang zur Politik	215
3.2 Kooperation trotz Konflikt	215
3.2.1 Nation und Katholizismus.....	215
3.2.2 Kirche und Kommunismus.....	217
3.2.3 Kirche und Staat nach 1989	220
3.2.4 Konflikt oder Kooperation?	222
4. Italien	223
4.1 Kirche rechtlich neutral	223
4.1.1 Kirchenstatus und Verhältnis zu anderen Religionsgemeinschaften.....	223
4.1.2 Steuern und Finanzierung.....	223
4.1.3 Bildung	224
4.1.4 Fazit: „Normal“ bevorzugt.....	224
4.2 Kontinuität der Kooperation.....	225
4.2.1 Italien als Sitz des Papstes	225
4.2.2 Nationale Einheit: Staat gegen Kirche.....	225
4.2.3 Allianz zwischen Staat und Kirche unter Mussolini	227
4.2.4 Altes Bündnis und neue Konflikte – Staat und Kirche nach 1945	228
4.2.5 Kirche als politisch akzeptierte Autorität	229
4.2.6 Konflikt oder Kooperation?	230
5. Spanien	231
5.1 Die Kirche in finanzieller Abhängigkeit vom Staat.....	231
5.1.1 Kirchenstatus und Verhältnis zu anderen Religionsgemeinschaften.....	231
5.1.2 Steuern und Finanzierung.....	232
5.1.3 Bildung	232
5.1.4 Fazit: Finanzielle Bevorzugung	233
5.2 Distanz bei gezähmtem Konflikt	233
5.2.1 <i>Los Reyes Catolicos</i> : Kirche und Krone vereint	233
5.2.2 Liberalismus und Antiklerikalismus	234
5.2.3 Neue Allianz zwischen Staat und Kirche unter Franco ..	234

5.2.4 Demokratisierung und kooperative Distanz zwischen Staat und Kirche	236
5.2.5 Konfliktreiche Kooperation seit den 1980er Jahren	237
5.2.6 Konflikt oder Kooperation?	238
6. Das Verhältnis von Kirche und Staat im Vergleich	239
6.1 Unterschiedliche Formen der Privilegierung	
6.2 Zwischen Konflikt und Kooperation	240
Kapitel 6: Politische Gelegenheitsstrukturen	243
1. Politische Gelegenheitsstrukturen als Handlungskontext	244
1.1 Stabilität der Parteiensysteme	245
1.2 Die Höhe der Wahlbeteiligung	248
1.3 Einsatz von Referenden	248
2. Polen	249
2.1 Instabiles Parteiensystem durch Parteienfluktuation	249
2.2 Geringe Wahlmotivation	253
2.3 Skepsis gegenüber Referenden	253
3. Italien	254
3.1 Instabiles Parteiensystem durch Fragmentierung	254
3.2 Traditionell hohe Wahlbeteiligung	258
3.3 Referenden aus Tradition	258
4. Spanien	259
4.1 Stabiles Parteiensystem durch geringe Fragmentierung	259
4.2 Hohe Wahlbeteiligung auf nationaler Ebene	261
4.3 Referenden selten im Einsatz	262
5. Vergleich: Relevanz politischer Gelegenheitsstrukturen?	262
6. Akteure und Kontextstrukturen im Vergleich – Eine Zwischenbilanz	264
Teil III: Die Konfliktverläufe und ihre Analyse	
Kapitel 7: Polen	271
1. Restriktion von Abtreibung und erfolglose Liberalisierung	271
1.1 Der Weg zum restriktiven Abtreibungsgesetz (1993)	272
1.2 Anti-klerikale Gegenagenda und erneuter Liberalisierungsversuch (1997)	276
1.3 Restriktives Politikergebnis nach Regierungswechsel 1997	273
1.4 Liberalisierung vs. EU-Beitritt: Die <i>SLD</i> im Zielkonflikt (2001-2003)	280
1.5 Zivilgesellschaftliche Mobilisierung – 2 Erfolglose Politikformulierung (2003-2005)	285

1.6 Abtreibungsgesetz bleibt trotz politischem Wandel unverändert (2005-2010)	287
1.7 Weshalb scheiterte die Liberalisierung des polnischen Abtreibungsgesetzes?	290
2. Erfolglose Formulierung eines Partnerschaftsgesetzes.....	291
2.1 Homosexualität auf der Agenda bei den Wahlen 2000 und 2001	293
2.2 Erste Überlegungen zu einer Gesetzesinitiative (2001)	294
2.3 Forderung nach gleichen Rechten: Ein Partnerschaftsgesetz wird formuliert (2003)	295
2.4 Eine erfolgversprechende Gesetzesinitiative versandet (2004/2005).....	299
2.5 Homophobe Gegenagenda, gesellschaftliche Proteste und kein Wandel (2005-2009).....	303
2.6 Partnerschaftsgesetz gelangt wieder auf der Agenda.....	305
2.7 Weshalb scheiterte das polnische Partnerschaftsgesetz?	307
3 Erklärungsansätze für beide Fälle – Eine Gesamteinschätzung.....	307
Kapitel 8: Italien	311
1. Der Weg zur <i>legge 40</i> , dem restriktiven Gesetz zur künstlichen Befruchtung	311
1.1 Biopolitik auf der Agenda von katholischer Zivilgesellschaft und Politik (1990er Jahre).....	311
1.2 Erfolgreiche Politikformulierung mit katholischer Lobby (2001-2004).....	317
1.3 Gescheiterte Gesetzesreform und katholische Gegenmobilisierung (2004-2005).....	322
1.4 <i>Legge 40</i> – Weshalb verabschiedet und nicht liberalisiert?	326
2. Partnerschaftsgesetze: Ein Scheitern im Zick-Zack-Kurs.....	327
2.1 Erste Schritte der Politikformulierung in den 1990er Jahren	327
2.2 Erfolgreiche Formulierung des Gesetzesentwurfes <i>PACS</i> (2008)	329
2.3 <i>PACS, DiCO</i> – Und der Papst diskutiert mit (2004-2007)	331
2.4 Ein letzter neuer Vorschlag ohne Ergebnis	343
2.5 Weshalb scheiterten die italienischen Partnerschaftsgesetze?	345
3. Erklärungsansätze für beide Fälle – Eine Gesamteinschätzung.....	345
Kapitel 9: Spanien	349
1. Erfolgreiche Implementierung eines Gesetzes zur Zivilehe.....	349
1.1 Ansätze der Politikformulierung auf nationaler und regionaler Ebene (1990er Jahre)	349

1.2 Politikformulierung auf nationaler Ebene bleibt ergebnislos (2000/2001).....	354
1.3 Konkurrierende Agenden im Wahlkampf 2004.....	359
1.4 „Zivilehe für alle“ – Wie erklärt sich der politische Erfolg?	365
2. Der Weg zum liberalen Abtreibungsgesetz.....	366
2.1 Teilerfolg der Frauenrechtlerinnen in den 1980er Jahren.....	366
2.2 Geforderte Gesetzesnovellierung scheitert unter Zapatero (2004-2008)	367
2.3 Erfolgreiche Politikformulierung nach der Wiederwahl 2008...	371
2.4 Weshalb konnte das spanisches Abtreibungsgesetz erfolgreich liberalisiert werden?.....	375
3. Erklärungsansätze für beide Fälle – Eine Gesamteinschätzung.....	375

Teil IV: Schlussfolgerungen

Kapitel 10: Moralpolitik erklären – Ergebnisse im Ländervergleich.....	379
1. Bedingungen moralpolitischer Liberalisierung in katholischen Gesellschaften	379
1.1. Die Relevanz der Erklärungsansätze im Vergleich.....	380
1.2 Liberalisierungs(miss)erfolg zweifach erklärt	386
1.3 Bedingungen moralpolitischen Scheiterns	388
2. Zusammenspiel religiöser und politischer Faktoren	390
3. Generalisierbare Antworten?.....	392
4. „Ort der öffentlichen Religion“? Eine Frage der Strategien.....	393

Kapitel 11: Ausblicke.....	399
1. Religion und Politik im Europa des 21. Jahrhunderts	399
1.1 Religion und Moralpolitik.....	399
1.2 Family of Catholic Nations?.....	400
1.3 Akteure und Prozesse	401
1.4 Strategien religiöser Akteure.....	402
1.5 Der Grad an Religiosität.....	404
1.6 Kirche und Staat	406
1.7 Politische Gelegenheitsstrukturen	407
2. Über die Zukunft der Analyse moralpolitischer Konflikte	409
2.1 Moralpolitischer Widerstand und Einsatz für Demokratie – Ein Widerspruch?	409
2.2 Chancen und Grenzen politisch-religiöser Deliberation	411

Teil V: Verzeichnisse und Literatur

Abbildungsverzeichnis	415
-----------------------------	-----

Tabellenverzeichnis.....	
Abkürzungsverzeichnis.....	
Literaturverzeichnis	
1. Quellen	
1.1 Artikel	
1.2 Umfragen	
1.3 Interviews.....	
1.4 Sonstige.....	
2. Monographien, Sammelchriften, Aufsätze	